

## **Protokoll**

### **über die Sitzung**

**des Ausschusses für Schulen, Jugend, Sport und Soziales  
am Dienstag, dem 19.06.2018, 19:00 Uhr,  
im Rathaus in Friedeburg**

#### **Anwesend:**

##### **→ Ausschussmitglieder**

Maïke Eilers, Abickhåfe (Vorsitzende)  
Maïke Behrens, Friedeburg  
Kirsten Getrost, Horsten  
Frauke Heeren, Reepsholt  
Thorsten Hyda, Friedeburg  
Gudrun Jeske, Reepsholt  
Stefan Meyer, Horsten  
Burkhard Putschke, Friedeburg (Vertreter für Rh. Kai-Uwe Lassowski)  
Klaus Zimmermann, Wiesedermeer

##### **→ stimmberechtigte Mitglieder des Schulausschusses**

Anke Glomme, Elternvertreterin

##### **→ beratende Mitglieder für den Kindergartenbereich**

Silvia Janßen, Elternvertreterin

##### **→ beratende Mitglieder für den Jugendbereich**

Vanessa Goetz, Jugendparlament

##### **→ Vertreter der Verwaltung**

Helfried Goetz, Bürgermeister  
Verw.-Angest. Ferdinand Goetz,  
GA Tobias Zunker,  
Verw.-Angest. Maren Heilemann, Protokollführerin

##### **→ Gäste**

Ute Böhling, Mitarbeiterin in der Mediothek Friedeburg  
Sandra Hyda, Mitarbeiterin in der Mediothek Friedeburg

## **Öffentlicher Teil**

### **TOP 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung**

---

Die Vorsitzende eröffnete um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung.

### **TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit**

---

Die Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 06.06.2018 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

### **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung - öffentlicher Teil**

---

Der vorliegenden Tagesordnung – öffentlicher Teil – wurde mit 10 Ja-Stimmen zugestimmt.

### **TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.04.2018 - öffentlicher Teil**

---

Das Protokoll der Sitzung vom 04.04.2018 – öffentlicher Teil – wurde mit 8 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

### **TOP 5 Einwohnerfragestunde**

---

Hierzu gab es folgende Wortmeldungen:

Frau C. aus Friedeburg wies daraufhin, dass bei einer Schaukel beim Spielplatz in der Albertus-Seba-Straße ein Sitz fehle.

Der BM erklärte, dass zum Thema Spielplätze zusammen mit dem Jugendparlament ein Spielplatzkonzept erstellt worden sei. Ziel sei es, die stark benutzten Spielplätze zu modernisieren und die Spielgeräte auf den kaum genutzten Spielplätzen abzubauen. Dieses Projekt würde nach und nach abgearbeitet werden. Die Schaukel beim Spielplatz in der Albertus-Seba-Straße werde kurzfristig repariert.

### **TOP 6 Jahresbericht 2017 der Mediothek Friedeburg Vorlage: 2018-053**

---

Frau Böhling und Frau Hyda stellten den Jahresbericht 2017 der Mediothek Friedeburg anhand einer Präsentation vor.

Der Jahresbericht der Mediothek Friedeburg wurde zur Kenntnis genommen. Es erfolgte keine Beschlussfassung.

GA Zunker erläuterte den derzeitigen Sachverhalt bezüglich der Platzvergabe in den Kindertagesstätten. GA Zunker betonte, dass nach dieser Auswertung die Plätze in den Kindertagesstätten zum 01.08.2018 vollständig belegt und voraussichtlich keine Neuaufnahmen zum 01.02.2019 mehr möglich seien.

Der BM wies darauf hin, dass mehr Betreuungsplätze geschaffen werden müssten, um den Rechtsanspruch sicherstellen zu können. Problem sei allerdings, dass alle Räumlichkeiten in den vorhandenen Kindertagesstätten ausgeschöpft seien.

Rh. Putschke fragte an, wie auf diese Situation kurzfristig reagieren werden solle, da die Schaffung von neuen Räumlichkeiten eher eine mittel- bis langfristige Lösung sei. Außerdem stellte er die Frage, ob in diesem Zusammenhang auch über das Angebot von Tagesmüttern nachgedacht worden sei.

Der BM antwortete, dass Tagesmütter vom Landkreis gestellt und bezahlt würden, so dass der Kontakt seitens der Gemeinde Friedeburg erst noch hergestellt werden müsse. Des Weiteren sei zu überlegen, sich mit ansässigen Firmen bezüglich der Einrichtung von Betriebskindergärten zu unterhalten. Diese würden jedoch nur bedingt Plätze bereitstellen können, sofern diese nicht von Kindern der Mitarbeiter in Anspruch genommen würden. Es müsse auch die Möglichkeit geprüft werden, ob sich in leerstehenden Objekten Gruppen einrichten ließen.

Rfrau Getrost merkte an, dass sie die Lösung mit den Tagesmüttern für problematisch erachte. Diese seien zum Teil keine Fachkräfte. Auch die Integrativbetreuung müsse sichergestellt werden.

Außerdem wies sie darauf hin, dass bisher immer nur von den Kindergärten und nicht von Krippen gesprochen worden sei. Auch für Krippenplätze gäbe es einen Rechtsanspruch. Sie schlug daher vor, einen sogenannten Leitfaden für alle Betreuungsgruppen zu erstellen. GA Zunker erklärte, dass die Krippen in der Statistik mit berücksichtigt worden seien. Jedoch hätten mehr Kinder einen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz als auf einen Krippenplatz. Er betonte, dass zunächst die Kindergartenplätze betrachtet würden, da hier derzeit zu wenig Betreuungsplätze zur Verfügung stünden.

Rh. Putschke und Rfrau Heeren schlugen vor, den Beschlussvorschlag in die Fraktion zurückzuweisen, um mit klaren Zahlen vom 01.08.2018 arbeiten zu können.

Rfrau Getrost erklärte, dass sie das im Beschlussvorschlag formulierte Leitziel nicht komplett mittragen könne, weil dafür auch die Krippen- und Kindergartenplätze sicher gestellt sein müssten und die Gemeinde sich auch anderen Themen der Familienfreundlichkeit widmen müsse. Dies würde aus der Sitzungsvorlage jedoch nicht hervorgehen.

Frau Glomme sagte, dass sie eine Vertagung der Entscheidung für schwierig halte, da das Problem jetzt bestehe und zeitnah gelöst werden müsse.

GA Zunker erklärte, dass es auch bei einer Vertagung der Entscheidung keine genaueren Zahlen geben werde, da sich die Zahlen im Laufe eines Jahres stets verändern würden. Zur Äußerung von Rfrau Getrost bezüglich der Familienfreundlichkeit erläuterte GA Zunker, dass der Kindergartenbereich natürlich nur ein kleiner Teil der Familienfreundlichkeit sei und durchaus auch noch andere Punkte mit einzubeziehen seien. Das Hauptproblem bestehe derzeit im Kindergartenbereich, wo kurzfristig eine Lösung gesucht werden müsse.

Rh. Hyda merkte an, dass es seines Erachtens sinnvoll sei, den Beschluss zu fassen, damit die Verwaltung anfangen könne zu arbeiten.

Rh. Putschke fügte hinzu, dass seine Fraktion dem Beschlussvorschlag unter der Voraussetzung zustimmen könne, dass die Verwaltung die Politik über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden halte.

Rfrau Eilers schlug vor, dass die Ergebnisse dem Fachausschuss bis September vorgetragen werden sollen.

Rh. Putschke fragte an, ob es möglich sei bei Bedarf zu einer außerordentlichen Sitzung einzuberufen um noch eventuelle nötige Entscheidungen treffen zu können.

Der BM erklärte, dass diese Möglichkeit bestehe und die Verwaltung diese bei Bedarf auch nutzen werde.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 31.05.2018 wurde mit 10 Ja-Stimmen zugestimmt.

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, dem Gemeinderat folgenden Beschluss zu empfehlen:

1.) Die Gemeinde Friedeburg erhebt zum Leitziel:

„Die Gemeinde Friedeburg ist eine kinder- und familienfreundliche Kommune“

2.) Als Maßnahme zu diesem Leitziel wird festgelegt, dass die Gemeinde Friedeburg ein bedarfsgerechtes Angebot an Betreuungsplätzen vorhält. Das Betreuungsplatzangebot der Gemeinde Friedeburg gilt als bedarfsdeckend, wenn am 01.08. eines Kindergartenjahres zwischen 77,5 % und 85 % der Kindergartenplätze und am 01.02. eines Kindergartenjahres zwischen 92,5 % und 98,5 % der Kindergartenplätze vergeben werden können. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Fachausschuss künftig halbjährlich zu berichten, wie sich der Betreuungsplatzbedarf in der Gemeinde Friedeburg in den kommenden drei Jahren entwickelt.

3.) Die Verwaltung wird beauftragt, dem Verwaltungsausschuss über den Fachausschuss weitere Maßnahmen vorzuschlagen, die dem Anspruch des Leitziels gerecht werden.

4.) Die Verwaltung wird beauftragt, Möglichkeiten zu bedarfsgerechten Ausweitung des Betreuungsangebotes für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren zu prüfen. Die Ergebnisse sind dem Verwaltungsausschuss über den Fachausschuss zu präsentieren.

---

## **TOP 8            Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten - öffentlicher Teil**

---

Es erfolgte kein Bericht des BM.

---

## **TOP 9            Anfragen und Anregungen - öffentlicher Teil**

---

Rfrau Heeren erkundigte sich, wie weit die Ausschreibung für den geplanten Neubau des Kindergartengebäudes in Reepsholt sei.

Der BM erklärte, dass zur Zeit Ausschreibungen vorbereitet werden. Die Ausschreibung an sich seien jedoch noch nicht gedruckt. Dies würde aber zeitnah geschehen.

Rh. Meyer erkundigte sich bezüglich des Wartehauses in Horsten gegenüber der Grundschule. Der BM erläuterte, dass die Genehmigung vorhanden sei und es noch geklärt werden müsse, ob dort ein Holz- oder Glaswartehaus aufgestellt werde..

Rfrau Getrost wies daraufhin, dass die Grundstückseigentümer eine Glaswarte Halle bevorzugen würden. In diesem Zusammenhang erwähnte sie, dass die Firma tbd derartige Unterstellmöglichkeiten Rauchern auf dem Firmengelände zur Verfügung stelle. Sie bat nachzufragen, ob noch derartige Unterstellvorrichtungen zur Verfügung stünden. Der BM bedankte sich für den Hinweis und sagte zu, dass man dort nachfragen wolle.

## **TOP 10      Schließung der öffentlichen Sitzung**

---

Die Vorsitzende schloss um 20:36 Uhr die öffentliche Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführerin